

Statement zum Beschlussantrag SD-Nr. 2024 024

Betreff: Sanierung Hans Michel Halle

- Sanierungsvarianten

Vor ca. 12 Jahren hatten alle Organisationen und Vereine sich für den Erhalt der multifunktional genutzten 3- Feld-Halle ausgesprochen. Auch der GR stimmte für den Erhalt und für die Sanierung.

Am 12.12.2022 erneuerte der GR diesen Beschluss und stellte jährlich Mittel in den Haushalt zur Sanierung und den Brandschutzertüchtigung ein. Bei der Brandschutzschau im Mai 2023 mussten wir feststellen, dass die geforderten Brandschutzertüchtigungen der vorherigen Brandschutzschau nicht erfüllt waren. Dies Folgen für den Betrieb der Halle kennen sie alle.

An dieser Stelle möchte ich klarstellen, dass Vorlagen immer nur von der HMM in Bezug auf die Sanierung und Brandschutz gesprochen wird, das trifft aber so nicht zu.

Die Notwendigkeiten für Brandschutz und Sanierung betreffen auch das „Sportcenter, den Zwischentrakt und die Halle.

Wir baten die Verwaltung die Kosten transparent auf die 3 Gebäudeteile aufzuteilen. Ohne Erfolg!

Über die Vorlage waren wir überrascht. Denn im Oktober erhielten wir die Information von der Verwaltung, dass sie im November dem GR verschiedene Sanierungsvarianten zur Beschlussfassung vorlegen wolle. Als in der Dezembersitzung diese immer noch nicht vorgelegt wurden, fragten wir nach, wann den nun die Sanierungsvarianten dem GR vorgelegt werden. De Antwort der Verwaltung, es fehlen noch Kostenermittlungen.

Und nun im März 24 werden Varianten vorgelegt und dazu V4 – „das Kaninchen aus dem Zylinder“

Um es gleich vorneweg zu sagen, Variante 4 scheidet für uns aus.

Gründe sind wie folgt:

1. Eingriffe in den Deponiekörper. In den WN vom 25.05.2019 sagt das Kreisgesundheitsamt „Das könnte zu einem unkalkulierbaren Risiko werden“. Sie beschrieben die Situation selbst mit den Worten „Bei einem Eingriff würden wir die Büchse der Pandora öffnen“. Wieso soll das 5 Jahre später nicht mehr gültig sein.
2. Selbst wenn es möglich wäre V4 zu folgen, so stimmen die 1,8 Mio. Kostenschätzung nicht. Wenn das Gebäude angefasst wird, wird eine umfangreiche energetische Gebäudesanierung fällig.
3. Es besteht Unklarheit über die weitere Entwicklung des BIZ
4. Es handelt sich in erster Linie um eine Schulsporthalle mit Prio 1 für die Schule
5. Lärmbelastung für die Anwohner durch höherer Verkehrsaufkommen und die Parkplatzproblematik

Nach unserer Auffassung bedarf es einer Sanierung nach Variante 2 (V 1 ist hierin enthalten)
= Geschätzte Kosten 8,3 Mio. Euro

Die 3 Gebäudeteile „Sportcenter, Zwischengebäude und HMH müssen so saniert werden, dass sie für die kommenden Jahre den Anforderungen gerecht werden.

Daher stellen wir einen weitergehenden Antrag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung für Variante 2 (V1 integriert) für den Gebäudekomplex ‚Sportcenter, Zwischengebäude und HMH‘ zu erarbeiten.
2. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwiefern anstelle einer kosten – und wartungsintensiven Brandmeldeanlage BMA, nicht doch eine Brandwarnanlage nach VDE 0826-2 installiert werden kann. ggf. könnte hier ein Gutachten diese Möglichkeit stützen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Installation von PV auf dem Sportcenter und dem Zwischengebäude zu prüfen, in das Sanierungsprojekt zu integrieren und umzusetzen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, alle möglichen Fördertöpfe zu prüfen und Form und Fristgerecht die Förderanträge zu stellen.